

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sarnach soll mā vnder ston den vergiftigē lufft zū rechtfertigē vñ den reinigē von synem überflus der gifftr. Darūb das der lufft in mancher hand weg vergift würt als ich geoffenbart hab. vñ in sundheit vō dem ifluf der planetē des gestirns so der planet sa/turnus mit dē planetē mars regieret oder mit eym andern. Als do spricht d̄ natürlich meister Auicen. dz do k̄upt die pestilentz so ist notturfft den lufft zū rechtfertigen vñ im sin boßheit zū benemē vff dz er gezempt werd darzū ist kein ding i d̄ welt besser dā mit dē feür/als d̄ meister yprocras schribt vñ bewert hat ob gemelt ijt. darūb Plini<sup>9</sup> leret. Das feür ist nit zernachē an ein end im huse/sund an vil end/vonden oben vñ mittē all tag. ii. mal morgēs vñ abēs/so würt d̄ lufft vñ die überige fūchtigkeit clar gereiniget. Dz feür soll nit zū groß sund bescheidlich syn bis dz des lufft fūchtigkeit gedrücknet sy/vñ wan d̄ gedört ist/so soll mā dz feür vñ rün/vff dz die wonūg nit zū heiß werd/sundlich im summer wan es ist gnüg/so der lufft gedört vñ gedrücknet würt von syner fūchtigkeit. Dan vil hitz nit güt ist. als Rasis der meister schribet. dz in der zyt die wonūg der mensche etwas küel sy/vñ die fenster offē sint gegē dem wind septē/rio. in dem ouch gehellen ist der würdig doctor Heinrichus stein houwer arzet der erwürdigē statt Ulm in dē büechlin vō der pestilentz im capitel vō dē lufft/das alle kalte vñ druckene ding widwertig sint ein warmē vñ fulen lufft/durch ir kelte zympt ouch dem der die pestilētischen febres hatt als so mā die kamern besprēge ist mit

essich/rosen wasser/ ampffer wasser/agros/saronch safft/ granat öpffel/win/dar nach d̄ mēsch rich od arm ist. od nach dem er es habē mag/vñ dar in lege/myrtel krut dar für würt i di sen landē gehalten vñ genōmē heidel/ber krut/dz doch nit ist/doch von vil doctorn zū gelassen. Quid pro quo. Rot widen bletter. eichē zwig. sandel vñ gampfer. darnach rich oder arm ist habē od nit habē mag/sundlichē in dem summer/als die meister schribet so würt der lufft dardurch gerechtfertiget in d̄ heißē zit. Ses glichē mag mā ouch rün mit weckolter holtz. esch/en holtz. dorn. bölden von dürrē rebē. rosemarinē. weckolter ber stunden vñ holtz. lo:ber. dannzapfen. dennē hartz mastix. myrren. wier ouch. thymian. zytreenen öpffel. ambra. bisem darnach der mēsch rich od arm ist vñ dz habē mag. besund im winter derē mag mā eins od. ii. nemē vñ bruchē. des glichē die edlen gstein/als iacincē. carfun/ckel/andes statt mögē die armē nemē robinen die rechtfertigē ouch den lufft als der Lapidari<sup>9</sup> vñ albertus spricht ouch dz horn vō eim eyhorn vnd den stein bezoard/das selb mit gewalt rüt aber dz gehört fürstē vñ herrē zū. ouch so werdē gemagt trocisci vnd ambra öpffel für die richen als ich hernach zeigen will.

**Das. v. capitel** dis andern tractatz dich leren ist von essen trincken/schlaffen vnd wachen vñ zū fell der selen/vnd das würt habē vñ/derscheidt.